

Der Bezirksbürgermeister**Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 04.10.2016

Niederschrift

über die **19. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 29.09.2016, 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend:**Vorsitzender**

Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister

CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Ertan, Mustafa	CDU
Kerpen, Günter	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Töller, Ernst	CDU
Brandau, Dieter	SPD
Danke, Eike	SPD
Gökpinar, Inan	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Heinrich, Lieselotte	Parteilos / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Roth, Klaus	DIE LINKE
Wiener, Markus	pro Köln
Urmetzer, Marc André	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Erkelenz, Martin	CDU
Sommer, Ira	CDU

Verwaltung

Bosse, Thilo

Mayer, Ralf
Tkotz, Georg

Seniorenvertreterin

Rüßmann, Sofia

Gäste

Bohndorf, Ulf

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Krahenfeld, David	SPD
Hubrich, Rolf Leo Bernd	Parteilos

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Welter, Thomas	CDU
Houben, Reinhard	FDP
Wolter, Judith	pro Köln

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner eröffnet die 19. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, die Seniorenvertreterin, die Presse, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Zöllner gratuliert Herrn Gökpınar, Herrn Metinoglu, Herrn Hubrich, Herrn Ertan und Herrn Stuhlweißenburg nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Ottenberg, Herrn Stuhlweißenburg und Herrn Roth zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Herr Zöllner schlägt vor den TOP 9.2.1 vorzuziehen, ihm liegen insgesamt sechs mündliche Anfragen vor.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden bei Abwesenheit von Herrn Metinoglu (Bündnis`90 / Die Grünen) und Herrn Wiener (pro Köln).

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 "Wilde" Komposthaufen
2119/2016
 - 7.1.2 "Brötchentaste" an Parkautomaten
2261/2016
 - 7.1.3 Neubau Rhein-Brücke Merkenich
2276/2016
 - 7.1.4 Fußweg an der Haltestelle Seeberg der Linie 122
2354/2016
 - 7.1.5 Altdeponien im Stadtbezirk Chorweiler
2501/2016
 - 7.1.6 Haltestelle der KVB-Bus-Linie 120 am Mennweg
2511/2016
 - 7.1.7 Spielplatz "Am Eichelberg" in Heimersdorf
2390/2016
 - 7.1.8 Beschluss der Bezirksvertretung 6 vom 02.12.2014
2842/2016
 - 7.1.9 Widerrechtliche Nutzungen von Grünflächen im Bezirk Chorweiler
3186/2016

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Glasverbot auf Spielplätzen und Grünanlagen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1524/2016

7.2.2 Kinderspielplatz Gustorfer Weg Ecke Stallagsweg
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1525/2016

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3204/2016

7.2.3 Neue Verkehrsführung an Einmündung Willi-Suth-Allee in Merianstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1557/2016

7.2.4 Umgehungstraße Fühligen, Verlängerung Industriestraße
Anfrage der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 /
Die Grünen
AN/1558/2016

7.2.5 Unwetterkonzept bei Großveranstaltungen
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1560/2016

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3179/2016

7.2.6 Wakeboardmeisterschaft am Fühlinger See
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1561/2016

7.2.7 Reinigung von Wegen in Lindweiler
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1573/2016

**8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Kreisverkehr in Köln-Worringen
2981/2015

- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.3.1 Schäden an Rad- und Fußwegen in Köln-Pesch
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1514/2016
 - 8.3.2 Belegung der neu errichteten festen Flüchtlingsunterkünfte
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1498/2016
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Aufwertung des Spielplatzes "Feldblumenweg" in Fühlingen
2440/2016
 - 9.1.2 Neubenennung der Planstraße im Baugebiet Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul
2183/2016
 - 9.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
2587/2016
 - 9.1.4 Doppelhaushaltsplan 2016/2017
hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2016/2017 gem. § 37 Abs. 3 GO NRW aufgrund der Veranschlagung der bezirksbezogene Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW zum Doppelhaushalt 2016/2017 gemäß Ratsbeschluss vom 30.06.2016 für den Stadtbezirk Chorweiler
2454/2016
 - 9.1.5 Errichtung einer CityWC Anlage am Standort Turkuplatz
2887/2015
 - 9.1.6 Schenkungsannahme für die GGS Spoerkehof
2457/2016

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016
 - 9.2.2 Sporthalle Erdweg, Köln-Worringen
Dachsanierung an der Dreifachhalle
hier: Planungsbeschluss
2185/2016
 - 9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Alte Römerstraße in Köln-Merkenich/Rheinkassel
2548/2016
 - 9.2.4 Zügigkeitserweiterung des Gymnasiums Köln-Pesch Schulstraße 18 zum Schuljahr 2017/18 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
2346/2016/1
 - 9.2.5 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
2665/2016
 - 9.2.6 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße / Oranjehofstraße in einen Kreisverkehr sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten
2522/2016
- 10 Mitteilungen**
 - 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 10.1.1 Verschiedenes
 - 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Bericht gemäß § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2015
hier: Bezirksvertretung Chorweiler
 - 10.2.2 Mitteilung über eine erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2374/2016

- 10.2.3 Instandsetzung und Erneuerung von Trainingsbeleuchtungsanlage auf städtischen Sportanlage
2506/2016
- 10.2.4 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln": mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quatiere - starke Menschen"
2470/2016
- 10.2.5 Erfahrungsbericht zur Busanbindung Blumenberg
2510/2016
- 10.2.6 Landschaftswachtbericht 2015 für den Stadtbezirk 6 (West)
2517/2016
- 10.2.7 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2015
2675/2016
- 10.2.8 Radverkehr Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und 2015
2720/2016
- 10.2.9 Rekultivierung nach Großveranstaltungen - Fühlinger See
2936/2016
- 10.2.10 Bürgerhaushalt 2016
3049/2016
- 10.2.11 Buskaps Schule Ernstbergstraße in Köln-Blumenberg
2800/2016
- 10.2.12 Sachstand Planfeststellungsverfahren für die Herstellung des Retentionsraums Köln-Worringen (Hochwasserschutzkonzept, Planfeststellungsabschnitt 10)
2927/2016
- 10.2.13 Endausbau der Straße Bruchpfädchen in Köln-Roggendorf/Thenhoven
2792/2016
- 10.2.14 Endausbau der Erschließungsanlage Brombeergasse in Köln-Worringen von Alte Neusser Landstraße - Schmalter Wall
2808/2016

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof
3183/2016

10.3.2 Hochwasserschutzkonzept

10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Haushalt 2016/2017
2477/2016

11.1.2 Umsetzung des Wartehäuschen-Konzepts im Stadtbezirk 6
2503/2016

11.1.3 Info Point Steb Worringen
2794/2016

11.1.4 Neue Flächen für Open-Air-Veranstaltungen in Köln
3088/2016

11.1.5 Nutzung der Räumlichkeiten des Bezirk-Rathaus nach der Sanierung
2556/2016

11.1.6 Schließung der Edeka-Filiale in Blumenberg
3161/2016

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Industriegebiet Feldkassel - neuer Logistikbetrieb
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans

11.2.2 Neue Rettungswache in Worringen
Mündliche Anfrage des Bezirksbürgermeisters Herrn Zöllner

11.2.3 Sachstandsanfragen
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

11.2.4 Parkplätze gegenüber dem Restaurant Seeterrasse
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Verkehrssituation in der Göteborgstraße

Mündliche Anfrage der Seniorenvertreterin Frau Rüzmann

11.3.2 Nutzung der leer stehenden Räumlichkeiten (Kiosk) am Turkuplatz

Mündliche Anfrage der Seniorenvertreterin Frau Rüzmann

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 "Wilde" Komposthaufen 2119/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.2 "Brötchentaste" an Parkautomaten 2261/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen wann die laut Mitteilung angekündigte Beschlussvorlage, die nach der Sommerpause vorliegen sollte, vorgelegt wird.

Bezirksvertreter Herr Neumann wurde von den Bürgern bereits nach den Bezahlmodalitäten gefragt, hier bittet er um entsprechende Informationen.

7.1.3 Neubau Rhein-Brücke Merkenich 2276/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.4 Fußweg an der Haltestelle Seeberg der Linie 122
2354/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.5 Altdeponien im Stadtbezirk Chorweiler
2501/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bemängelt, dass man auf der Karte nicht erkennen kann wo die betreffende Anlage in Pesch / Auweiler genau liegt, hier bittet er um eine konkrete Ortsangabe.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kerpen handelt es sich im Pesch um die Pestalozzistraße. Einzig die Altdeponie Am Hufenpfädchen ist ungenau, dies liegt aber auch im Stadtbezirk Nippes.

**7.1.6 Haltestelle der KVB-Bus-Linie 120 am Mennweg
2511/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hofft, dass die unter Punkt 3 genannte enge Zusammenarbeit der Stadt mit der KVB dann auch zum positiven Ergebnis führt.

**7.1.7 Spielplatz "Am Eichelberg" in Heimersdorf
2390/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann ist der Spielplatz abgenommen und erfolgreich in Betrieb genommen.

**7.1.8 Beschluss der Bezirksvertretung 6 vom 02.12.2014
2842/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans und Herrn Roth sind die Bänke aufgestellt worden.

7.1.9 Widerrechtliche Nutzungen von Grünflächen im Bezirk Chorweiler 3186/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich kritisiert, dass das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nicht einschreitet.

Bezirksvertreter Herr Urmetzer kritisiert ebenfalls die immer gleichen unbefriedigenden Aussagen, es stellt sich die Frage, ob es sich hier um eine Kompetenz- oder eine Personalfrage ist.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans ist es keine Personalfrage, sondern eine rechtliche Frage, da laut Herrn Stricker das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nicht einschreiten kann, dies kann nur durch das Amt für öffentliche Ordnung erfolgen. Es muss daher entweder eine bessere Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und dem Amt für öffentliche Ordnung erfolgen, oder das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen muss einen eigenen Strafenkatalog für den Grünflächenbereich erstellen.

Frau Heinrich fordert, dass hier auch das Umwelt- und Verbraucherschutzamt eingebunden wird.

Bezirksvertreterin Frau Danke weist daraufhin, dass laut Stellungnahme der Verwaltung unter TOP 7.1.1 der heutigen Sitzung das Amt für öffentliche Ordnung bereits eingebunden wurde. Es stellt sich dann nur die Frage, ob das Amt für öffentliche Ordnung auch tätig wird.

Herr Kleinjans fordert, dass geprüft wird, welche Möglichkeiten das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat.

Bezirksvertreter Herr Kerpen verweist auf Punkt 3 der Stellungnahme, danach hat das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ja Möglichkeiten.

Vielmehr muss geprüft werden welches Amt welche Sanktionen für welche Tatbestände vollstrecken darf.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Glasverbot auf Spielplätzen und Grünanlagen Anfrage der SPD-Fraktion AN/1524/2016

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

7.2.2 Kinderspielplatz Gustorfer Weg Ecke Stallagsweg Anfrage der SPD-Fraktion AN/1525/2016

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3204/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg bittet darum, dass der Termin für das Spielplatzfest am 11.10.2016 entsprechend bekannt gemacht wird, damit eine hohe Bürgerbeteiligung erreicht werden kann.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert die Verwaltung auf Ideen zu entwickeln wie die Seilbahn auch ohne ein Hügelsystem erhalten werden kann.

7.2.3 Neue Verkehrsführung an Einmündung Willi-Suth-Allee in Merianstraße Anfrage der CDU-Fraktion AN/1557/2016

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine Forderung aus der Unfallkommission handelt, die in dieser Form so umgesetzt werden muss.

Die Möglichkeit zum Wenden kann nicht wieder eingeräumt werden, da es sich dann erneut um eine Unfallgefahr handeln würde.

Die Möglichkeit zum Wenden befindet sich in zumutbarer Nähe.

Der Vorschlag von Bezirksvertreter Herrn Kleinjans entsprechende Beschilderungen aufzustellen mit Hinweisen auf mögliche alternative Wege ohne zu wenden, ist laut Herrn Tkotz nicht vorgesehen und auch nicht üblich.

7.2.4 Umgehungstraße Fühligen, Verlängerung Industriestraße Anfrage der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/1558/2016

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik berichtet, dass die Probleme der Verwaltung ebenfalls bekannt sind, und dass die Strecke auch bereits untersucht wurde, unter anderen wurden Verkehrsmessungen durchgeführt.

Als erste Maßnahme wird es eine Geschwindigkeitsreduzierung von 50 auf 30 km/h im Bereich des bebauten Gebietes geben, als weitere Maßnahme wäre zur Sicherheit der Fußgänger eine bauliche Veränderung z.B. Gehweg zu prüfen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet die Verwaltung dann zu prüfen welche baulichen Veränderungen des Gehweges möglich sind um die Sicherheit für die Fußgänger zu erhöhen z.B. Bau eines Fußgängerweges.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner möchte wissen welche Möglichkeiten es gibt um die Radfahrer die sich im Kreisverkehr auf dem Radweg befinden besser zu schützen, da diese teils von den PKWs übersehen werden.

Laut Herrn Tkotz sind die Fußgänger und Radfahrer wartepflichtig im Kreuzungsbereich.

Bezirksvertreter Herr Neumann weist daraufhin, dass die Markierungen im Bereich der Willi-Suth-Allee noch nicht wieder aufgebracht sind, und möchte wissen, ob die vor der Maßnahme aufgebrachte Markierung gerade im Bereich des Busbahnhofes wieder so ohne Änderungen übernommen wird.

Und wenn ja, warum es dann im Bereich der Kreisels auf der Umgehungsstraße Fühlungen nicht möglich ist.

Herr Tkotz berichtet, dass die Markierung im Lauf der nächsten Woche in unveränderter Form wieder aufgebracht wird.

Am Kreisverkehr auf der Umgehungsstraße ist dies so nicht möglich, da dort andere Geschwindigkeiten gefahren werden dürfen, und es sich außerhalb des Stadtkerns befindet. An der Örtlichkeit Kreisverkehr Willi-Suth-Allee befindet sich zudem auch ein Zebrastreifen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen welche baulichen Veränderungen des Gehweges möglich sind um die Sicherheit für die Fußgänger zu erhöhen z.B. Bau eines Fußgängerweges, und dies dann auch entsprechend zu planen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7 Stimmen), der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen (3 Stimmen, Herr Roth (Die Linke) und Herr Urmetzer (FDP) gegen die Stimme von Herrn Brandaus (SPD) bei Enthaltung von Frau Danke, Herrn Gökpinar, Herrn Ottenberg (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

**7.2.5 Unwetterkonzept bei Großveranstaltungen
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1560/2016**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3179/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Frau Heinrich und Herr Kleinjans kritisieren die vorliegende unzureichende Stellungnahme der Verwaltung, die nicht konkret die gestellten Fragen beantwortet, und fordern eine neue ausführliche und auf die einzelnen Fragen eingehende Stellungnahme ein.

**7.2.6 Wakeboardmeisterschaft am Fühlinger See
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1561/2016**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner schlägt die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs mit dem Sportamt hinsichtlich der geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2017 vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs mit dem Sportamt hinsichtlich der geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Urmetzner (FDP) und Herrn Wiener (pro Köln)

7.2.7 Reinigung von Wegen in Lindweiler Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/1573/2016

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Kreisverkehr in Köln-Worringen 2981/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Für Bezirksvertreter Herr Neumann ist die vorliegende Antwort unbefriedigend, er schlägt daher die Durchführung eines Ortstermins vor.

Wenn dies nicht kurzfristig möglich ist, schlägt Bezirksvertreter Herr Kleinjans die Durchführung erst im Frühjahr 2017 vor.

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik ist die Örtlichkeit ausreichend geprüft und der Antrag beantwortet worden, auch ein Ortstermin wird an diesem Ergebnis nichts ändern.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner möchte in dem Ortstermin alternative Stellen prüfen, oder ggf. ist auch nur eine entsprechende Kreisverkehr-Markierung möglich.

Bezirksvertreter Herr Brandau hält aufgrund der vorgegebenen Tempobeschränkung von 30 km/h einen zusätzlichen Kreisverkehr für verzichtbar.

Bezirksvertreter Herr Urmetzner schlägt vor, dass die Verwaltung alternative Stellen und Kreisverkehr-Markierungen prüft, dafür ist kein Ortstermin erforderlich.

Laut Herrn Tkotz ist kein ausreichender Platz für einen Kreisverkehr vorhanden, und eine Kreisverkehr-Markierung ohne bauliche Änderung bringt keinen Erfolg.

Herr Zöllner möchte die Thematik gerne vor Ort diskutieren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Ortstermins.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Urmetzner (FDP)

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3.1 Schäden an Rad- und Fußwegen in Köln-Pesch Antrag der CDU-Fraktion AN/1514/2016

Bezirksvertreter Herr Kerpen berichtet, dass die Punkte 1 und 2 aus dem Antrag erfreulicherweise bereits erledigt sind. Er hofft, dass auch die Schäden unter Punkt 3 noch behoben werden.

Wichtig ist jedoch, dass für solche oder ähnliche Schäden eine zentrale Rufnummer bei der Stadt Köln eingerichtet und veröffentlicht wird, und nicht dass auf verschiedene Ämter verwiesen wird.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik sagt zu, dass auch die restlichen Schäden noch beseitigt werden.

Als zentrale Anlaufstelle verweist Herr Tkotz auf die städtische Internetseite „Sag´s-uns“ (<https://sags-uns.stadt-koeln.de/>) und die Schlagloch-Hotline (<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/verkehr/verkehrssicherheit/schlagloch-hotline>) unter der Rufnummer 0221 / 221-38141.

Laut Bezirksvertreter Herrn Ottenberg gibt es solche Schäden oder Überwüchse an vielen Stellen im gesamten Stadtbezirk.

Bezirksvertreter Herr Gökpinar gibt zu bedenken, dass Senioren eventuell nicht die Möglichkeit haben das Internet zu nutzen. Sie müssten die Möglichkeit haben Beschwerden oder Anregungen direkt an die Bürgeramtsleitung als zentrale Anlaufstelle im Stadtbezirk zu geben.

Herr Tkotz verweist darauf, dass auch beim Bürgertelefon alles telefonisch aufgenommen werden kann, und von dort entsprechend weitergegeben wird.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann ist „Sag´s uns“ leider eng begrenzt, hier müsste es einen größeren Handlungsrahmen geben.

Herr Kerpen hält es weiterhin für sinnvoll wenn es nur eine zentrale Anlaufstelle mit einer zentralen Rufnummer gibt, und diese auch entsprechend öffentlich gemacht wird.

Herr Zöllner verweist darauf, dass es auch die Möglichkeit gibt mit dem Handy direkt eine Meldung über die App „Sag´s-uns“ weiterzugeben.

Bürgeramtsleiter Herr Mayer macht nochmals deutlich wie wichtig es ist, dass entsprechende Meldungen von Seiten der Bürgerschaft kommen. Selbstverständlich werden diese auch bei der Bürgeramtsleitung entgegengenommen und entspre-

chend weitergegeben und verfolgt. „Sag´s uns“ ist gerade erst gestartet und wird natürlich noch weiterentwickelt und erweitert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, die unten näher beschriebenen Schäden an Rad- und Fußwegen in Köln-Pesch zu beseitigen.

1. Auf dem Rad- und Fußweg des Pescher Wegs ist zwischen Marienberger Weg und Kirburger Weg gegenüber den Firmen Gerüstbau Schmitz, HARA und P+M der Plattenbelag durch das Wurzelwerk der Bäume erheblich beschädigt. Es besteht Unfallgefahr.
2. Des Weiteren ist dieser Weg durch überwuchernde Pflanzen in einer Breite von 2 Gehwegplatten nicht benutzbar.
3. Weitere lose Gehwegplatten sind auszubessern auf den Einfahrten zu Garagenhöfen bzw. Garagen in der Semmelweisstraße gegenüber den Häusern Nr. 11 und 82 sowie Sauerbruchstraße (Garagenhof/Kinderspielplatz).

Zudem wird beantragt, dass die Stadt Köln im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht eine Anlaufstelle einrichtet und über Presse und/oder Webseite bekanntgibt, an die sich BürgerInnen aus dem Stadtbezirk direkt wenden können, um solche Gefahrenpunkte zu melden. Gerade in der demnächst beginnenden dunklen Jahreszeit ist eine solche Einrichtung wichtig und sinnvoll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wiener (pro Köln) bei Abwesenheit von Frau Heinrich

**8.3.2 Belegung der neu errichteten festen Flüchtlingsunterkünfte
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1498/2016**

Bezirksvertreterin Frau Danke erläutert den Antrag.

Für Bezirksvertreter Herr Kleinjans ist zunächst die Frage zu klären, ob für diese festen Einrichtungen ein entsprechender Statuts ausschlaggebend ist.

Bezirksvertreter Herr Roth hält diesen Antrag nicht zielführend, da hier soziale Kriterien für die Unterbringung ausschlaggebend sein müssen.

Aus diesen Gründen wird laut Bezirksvertreter Herr Neumann auch die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass nach der Errichtung neuer festen Unterkünfte für Flüchtlinge im Stadtbezirk Chorweiler diese mit Menschen aus den belegten Turnhallen aus dem Stadtbezirk Chorweiler belegt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7 Stimmen), Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen (3 Stimmen) und Herrn Roth (Die Linke) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (4 Stimmen) und Herrn Wiener (pro Köln) bei Enthaltung von Herrn Urmetzner (FDP)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Aufwertung des Spielplatzes "Feldblumenweg" in Fühlungen 2440/2016

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet darum hier auch mit dem neuen Bürgerverein Frühlingen Kontakt aufzunehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, für die Aufwertung durch Spielgeräte auf dem Spielplatz „Feldblumenweg“ in Köln-Fühlungen aus den bezirksorientierten Mittel einen Zuschuss in Höhe von 6.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.2 Neubenennung der Planstraße im Baugebiet Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul 2183/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Planstraße, die an der Sinnersdorfer Straße beginnt, parallel zur Further Straße in südöstlicher Richtung verläuft und an der Straße Mottenkaul endet, einschließlich der beiden Wohnwege, die von dieser Straße nach Nordosten abgehen und als Stiche enden, zu benennen in

Georg-Winter-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 2587/2016

Bezirksvertreter Herr Kleinjans kritisiert die kleine Schriftgröße in den Anlagen zur Beschlussvorlage.

Bezirksvertreter Herr Neumann möchte wissen warum die Reinigung des städtischen überdachten Parkplatzes an der Mercatorstraße Ecke Forststraße die nun zum 01.01.2017 wieder aufgenommen wird damals aus der Reinigung herausgenommen wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.4 Doppelhaushaltsplan 2016/2017

hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2016/2017 gem. § 37 Abs. 3 GO NRW aufgrund der Veranschlagung der bezirksbezogene Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW zum Doppelhaushalt 2016/2017 gemäß Ratsbeschluss vom 30.06.2016 für den Stadtbezirk Chorweiler 2454/2016

Bezirksvertreter Herr Kleinjans begrüßt die Erhöhung der Mittel.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Chorweiler beschließt die Verwendung der Erhöhungsbeträge der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2016/2017 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 30.06.2016 in Höhe von:

13.000 € für das Jahr 2016 € und
40.000 € für das Jahr 2017.

Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzposition
0301, Schulträgeraufgaben	2.000,00	5.000,00	0265.573.1800.8
0504, Soziale Hilfen	4.700,00	15.200,00	0265.573.1800.8
0604, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4.300,00	14.800,00	0265.573.1800.8
0801, Sportförderung	2.000,00	5.000,00	0265.573.1800.8
Gesamtsummen DR 72	13.000,00	40.000,00	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wiener (pro Köln)

9.1.5 Errichtung einer CityWC Anlage am Standort Turkuplatz 2887/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Errichtung einer 2-Raum-City-WC-Anlage mit Urinal im Bereich des Turkuplatzes, wie in der Begründung und dem beigefügten Lageplan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.6 Schenkungsannahme für die GGS Spoerkelhof 2457/2016

Bezirksvertreter Herr Kleinjans dankt dem Förderverein.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Schenkung des Fördervereins der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule e.V. einer interaktiven Tafel für die GGS Spoerkelhof mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf) 1614/2016

Herr Bosse vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert zunächst die vorliegende Beschlussvorlage und das weitere Vorgehen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bemängelt, dass alte Zahlen wie z.B. Entwicklung der Bewohnerzahl verwendet wurden, obwohl bereits neuere Zahlen vorliegen.

Bezirksvertreter Herr Neumann und Herr Kleinjans verlesen einen geänderten Beschlusstext.

Bezirksvertreter Herr Urmetzler bittet im Beschlusstext noch die Forderung nach einer direkten Buslinie von Esch nach Auweiler ohne den Umweg über Sinnersdorf aufzunehmen.

Bezirksvertreter Herr Roth macht am Beispiel des Gewerbegebiet Feldkassel / Langel deutlich was mit einer Verbesserung der Taktung der Buslinien in den Stadtteilen und Gewerbegebieten gemeint ist, da dieses Gewerbegebiet erst ab mittags direkt angefahren wird, Berufstätige haben damit nicht die Möglichkeit den Busverkehr zu nutzen.

Hinsichtlich der SPNV weist er darauf hin, dass die S 6 zukünftig nicht mehr Nippes anfahren soll, und damit auch nicht mehr zu Spitzenzeiten bis Worringen fahren wird. Als Ersatz dafür soll die S 11 im 10-Minuten-Takt fahren. Dies ist allerdings erst möglich wenn zwischen Dellbrück und Bergisch Gladbach der zweispurige Streckenausbau erfolgt ist.

Laut Herrn Neumann wurde die Formulierung zur Bussituation in Gewerbegebieten bewusst so gewählt, die spezielle Situation im Gewerbegebiet Feldkassel / Langel ist durchaus bekannt.

Herr Bohndorf von der KVB beantwortet die Fragen von Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg zu den Möglichkeiten eines Schienenverkehrs auf Autobahnbrücken.

Bezirksvertreter Herr Metinoglu stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung, dieser wird einstimmig beschlossen.

Laut Bezirksbürgermeister Herr Zöllner wird der von Herrn Neumann und Herrn Kleinjans vorgeschlagene geänderte Beschlusstext noch um die Forderung von Herrn Urmetzer zur Buslinie nach Pulheim ergänzt.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans (NVP) der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen vorzunehmen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Des Weiteren beschließt die Bezirksvertretung Chorweiler folgende konkrete Anregungen:

- Die Bezirksvertretung Chorweiler sieht für den Stadtbezirk Chorweiler Chancen einer positiven Verkehrsentwicklung im Strategiepapier „Köln mobil 2025“ beschrieben und weist auf die Bedeutung folgender Punkte für den Stadtbezirk hin. Insbesondere sind zu nennen (Seite 6 NVP):

- a) Verkehrsentwicklung mit regionalem Ansatz.
- b) Stärkere Einbindung der Verkehrsplanung in den städtebaulichen Kontext der Stadt Köln.
- c) Gewährleistung des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur in der wachsenden Stadt Köln - hier die Forderung der Bezirksvertretung Chorweiler, die Verkehrsinfrastruktur mindestens zeitgleich mit der baulichen Stadtentwicklung zu planen.
- d) Gewährleistung der Erreichbarkeit von Zielen für den Autoverkehr, insbesondere Wirtschafts- und Lieferverkehr.

- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert aufgrund der Altersstruktur in verschiedenen Stadtteilen und in Anlehnung an die Bestandsanalyse und Prognose des 3. NVP eine kurzfristige Anpassung des Öffentlichen Personennahverkehrs

(ÖPNV) an die Anforderungen der Nutzergruppe der Senioren. Sie bittet die Verwaltung um Prüfung von Konzeptionen zur Feinerschließung, bei denen z.B. Quartiersbusse oder flexible Bedienungsformen im Stadtbezirk zum Einsatz kommen können. (Seite 35 NVP).

- Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung die Aussage zur Geburtenrate in Bezug auf die Schülerzahl dahingehend zu überprüfen, dass die Zuzüge von Familien mit Kindern bei der Bewertung Berücksichtigung finden und der Rückschluss auf das ÖPNV-Angebot für den Schülerverkehr dementsprechend korrigiert bzw. zukünftig angepasst wird. (Seite 42 NVP) Dies gilt insbesondere für Worringen und Roggendorf /Thenhoven.

- Die Bezirksvertretung Chorweiler weist darauf hin, dass die Verkehrsmittelwahl in den Stadtteilen des Stadtbezirks im direkten Zusammenhang mit der ÖPNV Erschließung stehen. Einzelne Stadtteile sind von verschiedenen Verbindungen regelrecht abgeschnitten, andere unterversorgt - dies insbesondere in den Abend- und Nachtstunden -, so dass der PKW in diesem Umfeld als Fortbewegungsmittel unverzichtbar ist. (Seite 50 NVP)

Weiter fordert die Bezirksvertretung Chorweiler die Verwaltung auf, umgehend die für 2016 geplante Befragung als repräsentative Erhebung des Verkehrsverhaltens durchzuführen, um aktuelle Planungsgrundlagen zu erhalten. Diese sind nunmehr 10 Jahre alt und können nicht mehr als aktuell gelten. (Seite 50 NVP).

- Aufgrund der Randlage ist es unverzichtbar, die Stadt- / Umlandverflechtungen unter Berücksichtigung der Pendlerströme zu intensivieren.

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung dringend, mit den Umlandgemeinden Konzepte für ein überregionales ÖPNV-Netz fortzuentwickeln, um die Bevölkerung so in die Lage zu versetzen, den ÖPNV in seiner ganzen Effizienz nutzen zu können. Hierzu gehört auch dringend eine verbandsübergreifende einheitliche Tarifgestaltung; insbesondere an den Schnittstellen. (Seite 52 NVP) Darüber hinaus ist insbesondere eine ÖPNV-Verbindung über die Merkenicher Autobahnbrücke nach Leverkusen mit welcher Transporttechnik auch immer erforderlich.

- Die interlokalen Buslinien müssen dringend aufrechterhalten und unter Umständen ausgebaut werden. Hier sind besonders die Linien 125 (KVB), 980 (REVG), Linie 885 (Stadtbus Dormagen) bedeutsam (Seite 76 ff NVP).

- Ebenso ist der Anruf-Sammel-Taxi Dienst zwischen Blumenberg, Chorweiler-Nord und der Stadtbahn- und S-Bahnhaltestelle „Chorweiler“ (AST-Linie 181) aufrecht zu erhalten und im Stadtbezirk Chorweiler bedarfsgerecht auszubauen.

- Als Modifizierung des ÖPNV-Angebotes wird im NVP eine Verbesserung der Integration der Rheinfähren in das ÖPNV-System angedacht. Dies begrüßt die Bezirksvertretung Chorweiler. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diese Erweiterung nur dann sinnvoll ist, wenn alle Teile der Bevölkerung in die Lage versetzt werden, durch ein dementsprechend angepasstes Busliniennetz diese Möglichkeit der Fährverbindung zu nutzen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler wiederholt deshalb ihre Forderung, die Linie 120 um eine Verbindungsstrecke von Fühlingsen nach Rheinkassel/Langel zu erweitern. Ebenso soll die Linie 120 um die Linienführung zwischen Esch und Roggendorf/Thenhoven vor dem Hintergrund des Wohnungsbaus in Roggendorf/Thenhoven erweitert werden.

- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung weiter auf, die Planungen für die Weiterführung der Stadtbahnlinie 12 von Merkenich ins Gewerbegebiet Feldkassel auf der dafür seit der Eingemeindung Worringens im Jahre 1921

vorgehaltenen Trasse nach nahezu 100 Jahren zu beginnen.

Ebenso soll die Fortführung der Stadtbahnlinie 5 über Pesch nach Esch in die mittelfristige Planung aufgenommen werden. (Seite 126 NVP).

- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf, in den nicht an die S-Bahn angeschlossenen Orten und Gewerbegebieten des Stadtbezirks Chorweiler die Taktung auf maximal 20 Minuten in der Hauptverkehrszeit zu ändern und die Betriebszeiten in der Nebenverkehrszeit zu erweitern. Für die Buslinien in Lindweiler und Esch ist zudem eine Taktentzerrung untereinander hilfreich.

- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf, den Betrieb der S-Bahnlinie 11 auch an Wochenenden (Freitag + Samstag) und vor Feiertagen nachts (1.00–4.00 Uhr) zu beantragen. Diese Regelung existiert bereits auf den rechtsrheinischen S-Bahn-Linien.

- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf, in der Ortsmitte Fühligen eine Bushaltestelle einzurichten. Die Haltestelle „Haus Fühligen“ kann dafür verlegt werden.

- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf, zur Förderung des Umstiegs auf den ÖPNV weitere P+R-Plätze (einschließlich Fahrradabstellplätzen) im Stadtbezirk Chorweiler einzurichten. (Seite 253 Punkt. 8.5.1 und Seite 264 Punkt 8.5.4 NVP).

- Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet um Einrichtung von Free Floating-Möglichkeiten des Car Sharing im Stadtbezirk Chorweiler, insbesondere am Schnittpunkt des ÖPNV und des SPNV in Chorweiler. (Seite 261 ff. Punkt. 8.5.3 NVP).

- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert eine Buslinie von Esch / Auweiler in Richtung Pulheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 Sporthalle Erdweg, Köln-Worringen Dachsanierung an der Dreifachhalle hier: Planungsbeschluss 2185/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Sportausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der gleichlautenden Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Chorweiler mit der Planung und Kostenermittlung für die Erneuerung des Daches der Dreifachhalle der Sportanlage Erdweg, Köln Worringen. Die notwendigen Planungskosten der Maßnahme belaufen sich auf 20.700,00 €.

Zur Finanzierung stehen im Haushaltsjahr 2016 Aufwandsermächtigungen in Höhe von 20.700,00 € im Teilplan 0801, Sportförderung, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Die Bestimmungen des § 82 GO NW finden entsprechende Beachtung, da es sich hierbei um die Verwendung zweckgebundener Einzahlungen der Sportpauschale handelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Alte Römerstraße in Köln-Merkenich/Rheinkassel
2548/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet südwestlich des Kreisverkehrs Alte Römerstraße/Fühlinger Kirchweg, circa 130 m entlang der Alten Römerstraße in nordwestlicher Richtung und einer Tiefe von circa 150 m in südwestlicher Richtung entlang des Fühlinger Kirchweges in Köln-Merkenich/Rheinkassel—Arbeitstitel: Alte Römerstraße in Köln-Merkenich/Rheinkassel— aufzustellen mit dem Ziel, eine Mehrfamilienhausbebauung mit vier Gebäuden in II-geschossiger Bauweise mit ausgebauten Dachgeschoss und circa 24 Wohneinheiten mit zugehöriger Erschließung und einen Standort für ein Feuerwehrgerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Langel/Rheinkassel festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Alte Römerstraße in Köln-Merkenich/Rheinkassel— zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1;
4. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Chorweiler ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.4 Zügigkeitserweiterung des Gymnasiums Köln-Pesch Schulstraße 18 zum Schuljahr 2017/18 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
2346/2016/1**

Laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans liegen zwischenzeitlich alle erforderlichen Schulkonferenzbeschlüsse vor.

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:

Gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 GO NRW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung nehmen wir im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung die geplante Zügigkeitserweiterung für das Gymnasium Köln-Pesch zur Kenntnis und schlagen dem Rat der Stadt Köln im Namen der Bezirksvertretung Chorweiler vor, wie folgt zu beschließen:

1. „Der Rat beschließt gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW die Zügigkeitserweiterung des Gymnasiums Köln-Pesch Schulstr. 18 in 50767 Köln-Pesch von 3 Zügen auf 4 Züge in der Sekundarstufe I und von 5 Zügen auf 6 Züge in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2017/18. Es werden Raumreserven im Bestand genutzt. Die räumlich-gebäudlichen Voraussetzungen der Zügigkeitserweiterung können erfüllt werden.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung der Beschlüsse wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.5 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
2665/2016**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen ab wann es im Großen Saal W-LAN geben wird, da ansonsten die angedachten Tablets nicht genutzt werden können.

Bezirksvertreter Herr Urmetzer möchte wissen warum erst jetzt die rechtliche Möglichkeit zur Nutzung geschaffen wird, und ob es durch diese verspätete Schaffung der rechtlichen Grundlage eine Verzögerung in der Umsetzung gibt. Die Reihenfolge verwundert ihn.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Änderungen der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.6 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße / Oranjehofstraße in einen Kreisverkehr sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten
2522/2016**

Bezirksvertreterin Frau Heinrich begrüßt, dass der Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler nach nun 11 Jahren endlich umgesetzt wird.

Für Bezirksvertreter Herrn Brandau ist die Maßnahme nicht nachvollziehbar und daher unnötig.

Bezirksvertreter Herr Urmetzer verweist auf die letzte Anlage zur Beschlussvorlage, aus der hervor geht, dass die Umsetzung nur deshalb so lange gedauert hat, weil

verwaltungsintern nicht alle Unterlagen vollständig vorlagen, dies ist natürlich überhaupt nicht akzeptabel, auf die anerkannte Wirtschaftlichkeit der Maßnahme wurde jahrelang verzichtet.

Frau Heinrich widerspricht Herrn Brandau, für sie ist der Kreisverkehr durchaus erforderlich.

Darüber hinaus hat laut Bezirksvertreter Herr Kleinjans an dortiger Stelle bestimmt eine Verkehrszählung stattgefunden, die die Maßnahme in ihrer Notwendigkeit bestätigt.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert das Verfahren der Planung mit den entsprechenden Gremiendurchläufen, und die dafür notwendigen Zeitrahmen, und auch dass das Rechnungsprüfungsamt die Wirtschaftlichkeitsberechnung zunächst nicht anerkannt hat.

Auf die Frage von Bezirksvertreterin Frau Danke, ob die Verkehrszählungen denn tatsächlich stattgefunden haben, erläutert Herr Tkotz, dass die Zählungen selbstverständlich stattgefunden haben, und dass die Ampel auf jeden Fall hätte erneuert werden müssen, der Bau eines Kreisverkehrs aber wirtschaftlicher ist. Zudem hat auch die Bezirksvertretung den Kreisverkehr durch Beschluss eingefordert.

Für Herrn Urmeter ist immer noch nicht klar, was innerhalb des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik falsch gelaufen ist, dass das Rechnungsprüfungsamt nicht bereits früher der Maßnahme zugestimmt hat.

Laut Herrn Tkotz wurde in den Gesamtkosten zunächst die Position der Entwässerung nicht einzeln aufgeführt, und musste dann im laufenden Verfahren nochmals nachgebessert werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss und dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes - mit der Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße / Oranjehofstraße in einen Kreisverkehr mit investiven Gesamtkosten in Höhe von 418.200 € sowie konsumtiven Aufwendungen in Höhe von 212.800 € für die Instandsetzung der angrenzenden Fahrbahnen.
2. Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 418.200 € für die Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße / Oranjehofstraße in einen Kreisverkehr im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7 Stimmen), Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (3 Stimmen), Frau Danke, Herr Gökpınar, Herr Ottenberg (SPD) und Herrn Roth (Die Linke) gegen die Stimme von Herrn Brandau (SPD) bei Enthaltung von Herrn Urmeter (FDP) und Herrn Wiener (pro Köln)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Verschiedenes

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner berichtet, dass die Tafel Chorweiler seit dem 13.09.2016 an drei Standorten Lebensmittel ausgibt.

Nach zahlreichen Bürgerveranstaltungen erfolgt am 06.10.2016 nun das erste Gespräch mit der Bezirksvertretung Chorweiler zum Programm „Plätze für Chorweiler“.

Am 30.09.2016 um 17 Uhr findet der diesjährige Bürgerempfang statt.

Die diesjährige Jugend-Bezirksvertretungssitzung findet am 03.11.2016 statt.

Zuletzt berichtet Herr Zöllner über die LKW-Schranke auf der Leverkusener Brücke.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bericht gemäß § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2015 hier: Bezirksvertretung Chorweiler

Der Bericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.2 Mitteilung über eine erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses 2374/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.3 Instandsetzung und Erneuerung von Trainingsbeleuchtungsanlage auf städtischen Sportanlage 2506/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.4 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln": mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen" 2470/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bitte darum, dass der Bezirksvertretung Chorweiler der abgeänderte Antrag in seiner Schlussfassung mit dem entsprechenden Ergebnis seitens des Landesministeriums vorgelegt wird.

Bezirksvertreter Herr Roth bittet zudem um Mitteilung des Ergebnisses aus dem Termin am 30.08.2016.

10.2.5 Erfahrungsbericht zur Busanbindung Blumenberg 2510/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Danke ist erfreut, dass nun festgestellt wurde, dass die Buslinie sehr wohl angenommen wird, da es zwischenzeitlich andere nicht zutreffende Aussagen gab. Als Ergebnis daraus bleibt die Buslinie dann hoffentlich auch weiterhin bestehen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen in welchem Zeitraum eine Neubewertung vorgenommen wird.

10.2.6 Landschaftswachtbericht 2015 für den Stadtbezirk 6 (West) 2517/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.7 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2015 2675/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann wird nur die Frage nach den Sondernutzungserlaubnissen beantwortet.

Die Frage zu den Messergebnissen auch seitens der Stadt und der Polizei wird nicht beantwortet.

10.2.8 Radverkehr Köln hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und 2015 2720/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bemängelt, dass diese Betrachtung aus 2014 / 2015 der Bezirksvertretung Chorweiler erst Ende September 2016 vorgelegt wird, und dass der Bezirk Chorweiler hinsichtlich des Radverkehrausbau mal wieder wenig Erwähnung findet, und fordert für die Jahre 2016 / 2017 eine stärkere Beachtung.

Bezirksvertreter Herr Neumann schließt sich der Kritik von Herrn Kleinjans an, dass der Bezirk Chorweiler nur einmal erwähnt wird, obwohl diesbezüglich bereits mehrere Maßnahmen diskutiert wurden, wie z.B. Fahrradweg am Blumenbergsweg, Kreisverkehr an der Industriestraße, Merkenicher Hauptstraße Ecke Schlettstadter Straße.

10.2.9 Rekultivierung nach Großveranstaltungen - Fühlinger See 2936/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich kritisiert, dass entgegen der Pressemitteilungen, dass nach den Großveranstaltungen am Fühlinger See alles in Ordnung war, dies in Wirklichkeit keineswegs so war.

Zudem wurde die Bezirksvertretung im Vorfeld nicht über die Fällungen von Pappeln in der Nähe des Bootshauses informiert.

10.2.10 Bürgerhaushalt 2016 3049/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans weist daraufhin, dass der Zeitrahmen mal wieder sehr knapp ist, hofft jedoch, dass es dieses Mal dennoch besser klappt als im letzten Jahr. Erfreulich ist, dass mehr Gelder zur Verfügung stehen, und dass der Bürgerhaushalt weiter gefasst ist.

10.2.11 Buskaps Schule Ernstbergstraße in Köln-Blumenberg 2800/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.12 Sachstand Planfeststellungsverfahren für die Herstellung des Retentionsraums Köln-Worringen (Hochwasserschutzkonzept, Planfeststellungsabschnitt 10) 2927/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen welche Konsequenzen es hat wenn die Forderungen die seitens der Stadt Köln aufgestellt wurde nicht umgesetzt werden, welche Sanktionsmöglichkeiten gibt es, kann ggf. das ganze Projekt gestoppt werden etc.

Bezirksvertreter Herr Roth kritisiert die als Anlage beigefügten Pläne, die nicht lesbar sind, und damit überhaupt keinen Informationsgehalt haben.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner möchte wissen, ob es Untersuchungsergebnisse zu Altdeponien im Worringer Bruch gibt, und zwar nicht nur zu den aufgeführten Deponien, sondern für den gesamten Bruch hinsichtlich wilder Ablagerungen.

Und er möchte wissen, ob geprüft worden ist, ob ein schnelleres Leerlaufen möglich ist, und welche Maßnahmen ggf. dafür umgesetzt werden müssen.

**10.2.13 Endausbau der Straße Bruchpfädchen in Köln-Roggendorf/Thenhoven
2792/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.14 Endausbau der Erschließungsanlage Brombeergasse in Köln-
Worringen von Alte Neusser Landstraße - Schmalter Wall
2808/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen wo die Ersatzpflanzungen genau hin-
kommen, er hofft, dass diese im Stadtbezirk Chorweiler erfolgen.

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

**10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof
3183/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab
zugesandt.

10.3.2 Hochwasserschutzkonzept

10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

11 Mündliche Anfragen

**11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzun-
gen**

**11.1.1 Haushalt 2016/2017
2477/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab
zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Roth begrüßt, dass es keine Kürzungen gibt, sondern dass die
Mittel aufgestockt wurden.

**11.1.2 Umsetzung des Wartehäuschen-Konzepts im Stadtbezirk 6
2503/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab
zugesandt.

Seniorenvertreterin Frau Rößmann möchte wissen wann das Wartehäuschen an der
Haltestelle „Am Braunsacker“ in Esch konkret in Betrieb genommen wird.

11.1.3 Info Point Steb Worringen 2794/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.4 Neue Flächen für Open-Air-Veranstaltungen in Köln 3088/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.5 Nutzung der Räumlichkeiten des Bezirk-Rathaus nach der Sanierung 2556/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.6 Schließung der Edeka-Filiale in Blumenberg 3161/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die Freude von Bezirksvertreterin Frau Heinrich, dass sich hier etwas tut, muss Bezirksvertreter Herr Roth dahingehend trüben, dass derzeit nur Verhandlungen stattfinden, positiv entschieden ist leider noch nichts.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Industriegebiet Feldkassel - neuer Logistikbetrieb Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans

Bezirksvertreter Herr Kleinjans hat folgende mündliche Anfrage:

Auf der Edsel-Ford-Straße in Feldkassel ist eine Großbaustelle für einen Logistik-Großbetrieb. Dies hat auch großen Einfluss auf das Fahrzeugaufkommen vor Ort, im Bezirk und auf den Verkehrsfluss zur Ausweichstrecke für die Leverkusener Brücke.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum wird die Bezirksvertretung Chorweiler nicht informiert, aber die Bezirksvertretung Nippes?

11.2.2 Neue Rettungswache in Worringen **Mündliche Anfrage des Bezirksbürgermeisters Herrn Zöllner**

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner hat folgende mündliche Anfrage:

In Worringen auf dem Gelände wo die neue Rettungswache erbaut werden soll, sind Container aufgestellt worden. Bei den Containern scheint es sich nicht um Baucontainer zu handeln.

Kann die Verwaltung darüber Auskunft erteilen, was mit diesen Containern geschehen soll, bzw. für welchen Zweck die Container aufgestellt wurden?

11.2.3 Sachstandsanfragen **Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich**

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

- Mobilitätsberatungsstelle in Chorweiler
TOP 8.1.2 in der am 12.03.2015
- Überdachung Durchgang City-Center S-Bahn Station Chorweiler
TOP 8.3.7 in der Sitzung am 24.02.2011

Mit der Bitte um aktuellen Sachstand.

11.2.4 Parkplätze gegenüber dem Restaurant Seeterrasse **Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich**

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

Seit dem 11. August 2016 gibt es immer wieder eine Tagesrestauration direkt am Fühlinger See.

Dadurch wird der Fühlinger See an Attraktivität gewinnen, was sich zunächst einmal als Qualitätsverbesserung auch für die Anwohner darstellt.

Meine Fragen hierzu lauten:

- 1.) Was aber ist mit den Parkplätzen direkt vor der Restauration?
- 2.) Ist das offiziell?
- 3.) Wer hat die Parkplätze genehmigt?
- 4.) Wem gehört dieses Gelände?
- 5.) Wenn ein Parkplatz dort nur geduldet wird, weshalb geht man dann nicht offiziell gegen Landnahme vor?

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Verkehrssituation in der Göteborgstraße Mündliche Anfrage der Seniorenvertreterin Frau Rüßmann

Seniorenvertreterin Frau Rüßmann hat folgende mündliche Anfrage:

Als Anlage übergibt die Seniorenvertretung ein Schreiben von Anwohnern aus der Göteborgstraße bezüglich der Verkehrssituation in der Göteborgstraße im Bereich Stockholmer Allee bis Wendehammer Göteborgstraße.

Welche Möglichkeit besteht, um dem Anlieger der Bürger gerecht zu werden?

Anlage:

Verkehrssituation in der Göteborgstraße im Bereich Stockholmer Allee bis Wendehammer Göteborgstr.

Wir sprechen Sie an, im Rahmen Ihrer Eigenschaft als Mitglied der Seniorenvertretung Chorweiler.

Bei dem oben genannten Abschnitt der Göteborgstraße handelt es sich um eine zweispurige Verkehrsstraße. Sie besteht auf der rechten Seite aus einem Gehweg mit einer normalen, unbeschilderten Bordsteinkante. Auf der linken Seite sind auf der ganzen Länge quer zur Fahrtrichtung Parkplätze für PKW eingerichtet.

Auf der rechten Seite wurden schon seit längerer Zeit PKW, Lieferwagen und auch LKW abgestellt und das nicht nur kurzzeitig, sondern meistens stundenlang bis tagelänglich und auch schon mal entgegen der Fahrtrichtung. Das wird durch spezielle Verbotsschilder zwar nicht untersagt, aber nach unserer Auffassung durch die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.

Diese Situation führt zu folgenden Konsequenzen:

1. Reduzierung der Fahrspuren'

Durch die oben beschriebene Parksituation wird dieser Abschnitt – manchmal auf der vollen Länge von rd. 70 m – auf eine Fahrspur reduziert. Das hat dann den Charakter einer Einbahnstraße, ohne dass es hierfür Regelungen gibt, wer in welcher Richtung Vorfahrt hat.

Das führt immer wieder zu problematischen Situationen, weil dieser Abschnitt eine wirklich nennenswerte Verkehrsfrequenz aufweist. Am Ende des Abschnitts liegt ein Parkhaus mit 159 Stellplätzen, ein Parkplatz mit 22 Stellplätzen. Hinzu kommt ein ständiger Lieferverkehr (Postdienste, Bestelldienste, getrennte Müllabfuhr für Hausmüll, Plastikmüll, Gartenabfälle, Altpapier und Glas), täglich mehrfacher Schulbusverkehr zum Schwimmbad, Handwerkerfahrzeuge, Rettungsfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge.

Das ist mit einer nur noch einspurigen Straße nicht mehr sinnvoll zu verkraften.

2. Blockierung der PKW-Parkplätze auf der linken Seite

Durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite auf eine Spur besteht nicht mehr ausreichend Platz zum Rangieren, um einen quer zur Fahrbahn liegenden Parkplatz zu belegen, oder zu verlassen. Das hat zur Folge, dass immer etliche PKW-Stellplätze ungenutzt bleiben.

Zur Lösung des Problems schlagen wir vor, auf der rechten Seite ein generelles Halteverbot einzurichten. Ein Parkverbot mit der Möglichkeit eines Haltens für die Dauer von bis zu 15 Minuten zum Ein- und Auspacken wäre auch denkbar.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich für diese Angelegenheit einsetzen könnten.

Straßenverkehrsordnung (StVO)

I.

Allgemeine Verkehrsregeln

§ 1 Grundregeln

(1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

(2) Wer am Straßenverkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

§ 2 Straßennutzung durch Fahrzeuge

(1) Fahrzeuge müssen die Fahrbahn benutzen, von zwei Fahrbahnen die rechte. Seitenstreifen sind nicht Bestandteil der Fahrbahn.

(2) Es ist möglichst weit rechts zu fahren, nicht nur bei Gegenverkehr, beim Überholtwerden, an Kuppen, in Kurven oder bei Unübersichtlichkeit.

(3) Fahrzeuge, die in der Längsrichtung einer Schienenbahn verkehren, müssen diese, soweit möglich durchfahren lassen.

(3a) Bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis oder Reifglätte darf ein Kraftfahrzeug nur mit Reifen gefahren werden, die die im Anhang II Nummer 2.2 der Richtlinie 92/23/EWG des Rates vom 31. März 1992 über Reifen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern und über ihre Montage (Abl. L 129 vom 14.05.1992, S. 95) , die zuletzt durch die Richtlinie 2005/11/EG /Abl. L 46 vom 17.02.2005, S. 42) geändert worden ist, beschriebenen Eigenschaften erfüllen (M + S Reifen). Kraftfahrzeuge der Klassen M2, M3, N2 und N3 im Sinne der Anlage XXIX der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung vom 24. April 2012(BGBl. I S. 679) dürfen bei solchen Wetterverhältnissen auch gefahren werden, wenn nur an den Rädern der Antriebsachsen M +S Reifen angebracht sind. Satz 1 gilt nicht für Nutzfahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft sowie für Einsatzfahrzeuge der in § 35 Absatz 1 genannten Organisationen, sowie für diese Fahrzeuge bauartbedingt keine M +S Reifen verfügbar sind. Wer ein kennzeichnungspflichtiges Fahrzeug mit gefährlichen Gütern führt, muss bei einer Sichtweite unter 50 m, bei Schneeglätte oder Glatteis jede Gefährdung Anderer ausschließen und wenn nötig den nächsten geeigneten Parkplatz aufsuchen.

(4) Mit Fahrrädern muss einzeln hintereinander gefahren werden; nebeneinander darf nur gefahren werden, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird. Eine Pflicht, Radwege in der jeweiligen Fahrtrichtung zu.

11.3.2 Nutzung der leer stehenden Räumlichkeiten (Kiosk) am Turkuplatz Mündliche Anfrage der Seniorenvertreterin Frau Rüßmann

Seniorenvertreterin Frau Rüßmann hat folgende mündliche Anfrage:

Seit Januar 2016 ist der Kiosk am Zentralbusbahnhof Turkuplatz in Chorweiler geschlossen.

Welche Nutzung ist in den Räumlichkeiten vorgesehen?

Bestünde die Möglichkeit dort einen Warteraum für die Fahrgäste (insbesondere in den Abendstunden) einzurichten?

(Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister)

(Anja Büscher-Kallen, Schriftführerin)